

Erstmals direktes Android Streaming bei Cochlea-Implantaten:

Cochlear und ReSound informieren über neue Streaming-Option auf Basis von Bluetooth® Low Energy (BLE)

<Hannover, Oktober 2019> Cochlear™ Nucleus® 7 bietet als weltweit erstes Cochlea-Implantat-System nun auch direktes Soundstreaming von kompatiblen Android Mobilgeräten. Cochlear, der Weltmarktführer für Hörimplantate, und GN Hearing, der weltweite Vorreiter für Hörgeräte-Vernetzung, haben aktuell gemeinsam mit Google die erste Unterstützung für direktes Streaming von Android™ Mobilgeräten mit Bluetooth® Low Energy (BLE) vorgestellt. Möglich ist das Android Streaming nun bei den wegweisenden bimodalen Versorgungen aus Hörimplantat und Hörgerät, die Cochlear gemeinsam mit ReSound im Rahmen der Smart Hearing Alliance anbietet.

Mit dem Cochlea-Implantat-Soundprozessor Cochlear Nucleus 7 erreichen Menschen, die hochgradig bis an Taubheit grenzend schwerhörig sind, ein Hörerleben auf hohem Niveau¹. Dank der einzigartigen Anpassungsfunktion ForwardFocus werden störende Geräusche im Rücken des Nutzers reduziert; man kann in akustisch herausfordernden Umgebungen besser verstehen und Gesprächen noch entspannter folgen². – „Und damit noch nicht genug“, so Frederec Lau, Marketing Manager von Cochlear Deutschland. „Nucleus 7 verschiebt aktuell einmal mehr die Maßstäbe für die mobile Vernetzung von Cochlea-Implantat-Systemen: Nucleus 7 ist nicht nur der weltweit erste CI-Soundprozessor „Made for iPhone“³⁻⁴. Dank der strategischen Zusammenarbeit von Cochlear und ReSound mit Google ist hier erstmals bei einem Hörimplantat auch direktes Soundstreaming mit Android möglich. Darüber hinaus kann das Hörerleben sowohl bei iOS als auch bei Android einfach und direkt über die Nucleus Smart App gesteuert werden.“

Auch die bimodale Lösung aus Cochlea-Implantat-System Nucleus 7 und Spitzen-Hörgerät ReSound LiNX Quattro ermöglicht neben direktem iOS-Streaming weltweit erstmals beidseitiges direktes Streaming mit Android. Die Basis der neuen Technologie ist die neue Hörgeräte-Spezifikation Audio Streaming for Hearing Aids (ASHA), die in Verbindung mit Bluetooth Low Energy genutzt wird. Diese Spezifikation hat Google in Kooperation mit der GN Hearing und Cochlear entwickelt. Die neue Technologie für direktes Streaming von kompatiblen Android Mobilgeräten* ermöglicht es hörgeschädigten Menschen, ihre Hörtechnik zugleich wie ein Headset zu nutzen, Musik zu genießen, zu telefonieren und vieles mehr – und das unter Verwendung eines Protokolls für eine längere Batterielaufzeit⁵⁻⁶. Mit BLE steht den Nutzern diese Streaming-Technologie für den alltäglichen Gebrauch zur Verfügung, ohne dass sie bei deren Verwendung Abstriche bei der Energieversorgung ihrer Hörlösungen in Kauf nehmen müssen; bei den bislang verfügbaren Hörgeräte-Streaming-Lösungen mit dem traditionellen Classic Bluetooth ist genau dies ein Problem.

Erst vor wenigen Wochen hatte sich die Smart Hearing Alliance im Rahmen der IFA in Berlin auf der Sonderausstellung des UX Design Awards präsentiert. Die wegweisende bimodale Vernetzung aus Nucleus 7 und ReSound LiNX Quattro™ war hier mit einem der international renommierten UX Design Awards geehrt worden.

„Die jüngsten Hörlösungen von Cochlear und GN Hearing erweitern die Nutzbarkeit des Streamings auf weitere Consumer-Technik aus“, so Jan Janssen, Chief Technology Officer von Cochlear. „Der entscheidende Vorteil für die Anwender ist, dass sie nicht länger ein dazwischengeschaltetes Zubehör benötigen, um Audio-Signale von einem kompatiblen

Android Mobilgerät in die Soundprozessoren ihrer Cochlea-Implantate oder in ihre Hörgeräte zu übertragen.“

Weltweit leben etwa 466 Millionen Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen**, und ihre Zahl steigt laut Angaben der Weltgesundheitsorganisation Jahr für Jahr um weitere Millionen⁷. Durch die offizielle Einführung von Android 10 werden Google Pixel 3, Pixel 3 XL, Pixel 3a, and Pixel 3a XL* nun die ersten Android Mobiltelefone sein, die das direkte Streaming in die Hörgeräte ReSound LiNX Quattro unterstützen. Nutzbar wird die neue Streaming Technologie durch ein Update auf Android 10 sowie durch ein Software-Update der Hörtechnik. Die Streaming-Spezifikation steht als Open Source zur Verfügung, was auch anderen Herstellern von Hörgeräten sowie von Android Geräten ermöglicht, in naher Zukunft direktes Audiostreaming anzubieten.

Android ist eine Handelsmarke der Google LLC.

Die Wortmarke Bluetooth® sowie das Logo sind registrierte Handelsmarken der Bluetooth SIG, Inc. Jede Verwendung der Marken der Cochlear Limited und der GN Hearing steht unter Lizens.

Referenzen:

1. Mauger SJ, Warren C, Knight M, Goorevich M, Nel E. Clinical evaluation of the Nucleus 6 cochlear implant system: performance improvements with SmartSound iQ. International Journal of Audiology. 2014, Aug; 53(8): 564-576. [Sponsored by Cochlear].
2. Cochlear Limited. D1376556. CLTD5709 Acceptance and Performance with the Nucleus 7 Cochlear Implant System with Adult Recipients. 2018, Jan; Data on file.
3. Apple Inc. 'Compatible hearing devices' [Internet]. Apple support. 2017 [cited April 2017]. Available from: <https://support.apple.com/en-au/HT201466#compatible>
4. Local regulatory approval letter.
5. Cochlear Limited. D1140877. Battery Life and Power Consumption Comparison between CP1000, CP900 Series and CP810 Sound Processors. 2017, Mar; Data on file.
6. Direct streaming is possible from Android devices running on Android operating system version 10 and using Bluetooth version 5.0 to ReSound LiNX Quattro and Beltone Amaze hearing aids and the Cochlear™ Nucleus® 7 Sound Processor.
7. World Health Organization (WHO): deafness and hearing loss, March 2019. Available at <https://www.who.int/newsroom/fact-sheets/detail/deafness-and-hearing-loss>. Last accessed August 8, 2019.

* Informationen zur Kompatibilität finden Sie unter resound.com/compatibility. Cochlear wird gesondert über die Verfügbarkeit von Cochlea-Implantat-Soundprozessoren informieren, die die Möglichkeit eines direkten Soundstreamings von Android-Geräten ermöglichen. Damit die volle Streaming-Kompatibilität mit Android-Geräten genutzt werden kann, muss mindestens die Android Version 10 und Bluetooth 5.0 genutzt werden; diese Funktionalität wird vom Telefonhersteller und vom Service-Anbieter bereitgestellt. Dem entsprechend sollten die hier gemachten Aussagen zur Kompatibilität als ein Richtwert verstanden werden. Unabhängig davon bemüht sich GN um nahtlose Geräte-Kompatibilität; GN kann jedoch keine Garantie für die volle Kompatibilität mit allen Android-Geräten geben.

**Die WHO definiert Hörverlust bei Erwachsenen als eine Einschränkung des Hörvermögens von über 40 dB auf dem besser hörenden Ohr und bei Kindern als eine Einschränkung des Hörvermögens von über 30 dB auf dem besser hörenden Ohr.

Weitere Informationen zu Cochlear finden Sie unter www.cochlear.de. Unseren Newsroom mit weiteren Presseinformationen sowie druckfähigem Bildmaterial finden Sie unter <http://presse-de.cochlear.com/>.

Das beigefügte Pressefoto dürfen Sie frei verwenden. Bildunterschrift: Der Cochlear™ Nucleus® 7 Soundprozessor bietet nun auch direktes Soundstreaming von kompatiblen Android Mobilgeräten (Foto: Cochlear Ltd.)

Pressekontakt: Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG, Sophie Osteroth, Tel: (0511) 542 77 243, E-Mail: sosteroth@cochlear.com

Pressekontakt: PR-Büro Martin Schaarschmidt, Tel: (030) 65 01 77 60, E-Mail: martin.schaarschmidt@berlin.de

Redaktioneller Hinweis:

Cochlear ist der globale Marktführer auf dem Gebiet innovativer implantierbarer Hörlösungen. Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 3.500 Mitarbeiter und investiert jährlich über 160 Millionen AUS\$ in Forschung und Entwicklung. Die Produkte umfassen Cochlea-Implantate, Knochenleitungsimplantate und akustische Implantate, mit denen HNO-Spezialisten mittelgradigen bis an Taubheit grenzenden Hörverlust behandeln können. Seit 1981 hat Cochlear mit mehr als 550.000 Implantatlösungen Menschen jeden Alters in über 100 Ländern zum Hören verholfen. www.cochlear.de

Das **Cochlea-Implantat (CI)** wird unter die Kopfhaut des Patienten eingesetzt und reicht bis in dessen Innenohr. Es wandelt gesprochene Worte und andere akustische Signale in elektrische Impulse um. Durch diese Impulse wird der Hörnerv stimuliert, der sich in der Hörschnecke, der so genannten Cochlea, befindet. Zu jedem CI gehört außerdem ein Soundprozessor mit Sendespule, der wie ein Hörgerät hinterm Ohr getragen wird. Gehörlos geborenen Kindern und hochgradig hörgeschädigten bis völlig ertaubten Kindern sowie hochgradig hörgeschädigten und tauben Erwachsenen eröffnet das CI wieder den Zugang zur Welt des Hörens und der gesprochenen Worte.